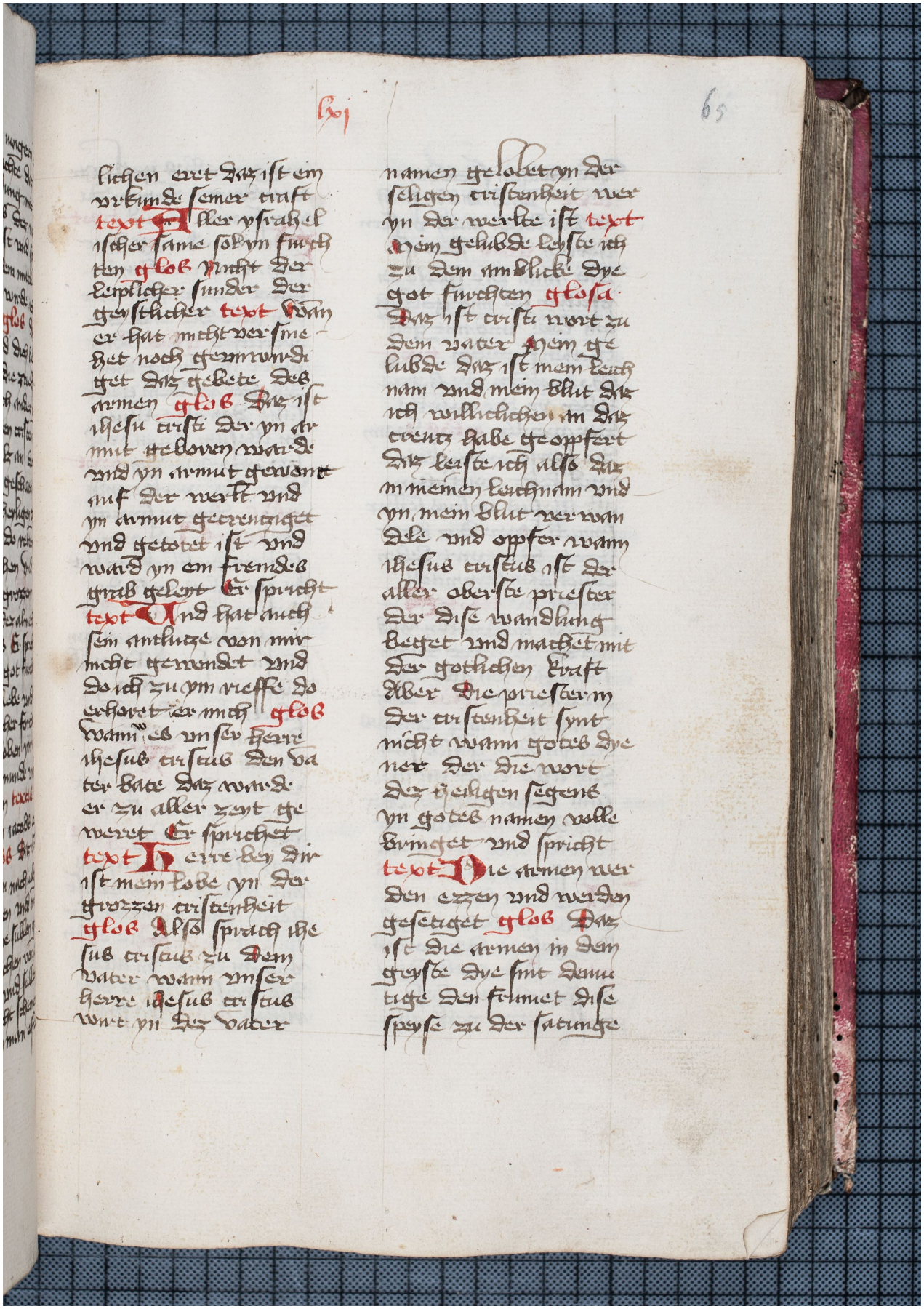
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



65

liechen art Daz ist ein
wrkunde seiner craft
text Aller ysrahel
ischer same sol yn fruch
ten gloß Nicht Der
leyplicher sunder Der
geystlicher text Wan
er hat nicht verseme
het noch gewrmwnd
get Daz gelete des
armen gloß Dis ist
ihesu crist Der yn dr
mut geloben wart
wnd yn armut gewant
uf Der wart wnd
yn armut gerenigt
wnd getotet ist wnd
wart yn ein fremdes
grab gelegt Er spricht
text Und hat mich
sein antlutze von mir
nicht gewendet wnd
do ich zu ym riefft do
erhoret er mich gloß
Wann es unser herre
ihesus crist den va
ter bat Daz wnd
er zu aller zeyt ge
weret Er spricht
text Herre bey dir
ist mein lobe yn Der
grozzen cristenheit
gloß Also spracch ihe
sus crist zu dem
vater wann unser
herre ihesus crist
wnt yn Daz vater

namen gelobet yn Der
selygen cristenheit wer
yn Der werlte ist text
Mein gelubde leyste ich
zu dem ansichte dye
got fruchten gloßa
Daz ist erste wort zu
dem vater Mein ge
lubde Daz ist mein leych
nam wnd mein blut Dz
ich willichlichen in Dz
ewnt habe geopfert
Dz leyste ich also Dz
in meinem leychnam wnd
yn mein blut wer wam
dle wnd opfer wann
ihesus crist ist Der
aller oberste priester
Der disse wandlung
beget wnd machet mit
Der gotlichen craft
Aber die priester in
Der cristenheit synt
nicht wann gotes dye
ner Der die wort
Dz geslichen segens
yn gotes namen wolle
bringet wnd spricht
text Die armen wer
den eczen wnd werden
gesettiget gloß Daz
ist die armen in den
geyste dye synt demu
tige den frumet disse
spayse zu der satigung